Markant weniger Verkehrstote in der Schweiz : Zahl der Verkehrstoten wieder auf Stand vor 30 Jahren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Markant weniger Verkehrstote in der Schweiz

Zahl der Verkehrstoten wieder auf Stand vor 30 Jahren

Bern (AP) **Das Unfallgeschehen auf den Schweizer Strassen hat sich im vergangenen Jahr dank der neuen Tempolimiten 80/120 ausserordentlich günstig entwickelt. Wie das Bundesamt für Statistik (BFS) mitteilte, ging die Zahl der Verkehrstoten um nicht weniger als 17,3 Prozent oder 191 auf 910 zurück. Damit wurden erstmals seit 1954 wieder weniger als 1000 Verkehrstote registriert, obwohl sich der Fahrzeugbestand seither mehr als verfünffachte. Die Zahl der Verletzten nahm ebenfalls ab, auch wenn sich die Zahl der Unfälle noch leicht erhöhte.**

Die Höchstzahl von Strassenverkehrstoten war 1971 registriert worden, als mit 1773 Personen fast doppelt soviele Menschen wie 1985 ums Leben kamen. Danach reduzierte sich die Zahl der Verkehrstoten dank der Inbetriebnahme von neuen Nationalstrassen sowie baulichen und administrativen Massnahmen zugunsten der Verkehrssicherheit kontinuierlich, obwohl sich der Fahrzeugbestand in dieser Zeit annähernd auf 3,22 Millionen verdoppelte.

Der 1985 verzeichnete ausserordentlich starke Rückgang um 17,3 Prozent lässt sich nach Auffassung des BFS kaum anders als mit den seit dem 1. Januar teils unter heftigen Protesten eingeführten Tempolimiten von 80 Stundenkilometern ausserorts und 120 Kilometern auf Autobahnen erklären. Die Schweiz hat damit mit einem Anteil von 0,28 Toten auf 1000 Motorfahrzeuge einen europäischen Spitzenrang erreicht, wie Otto Middendorp von der Sektion Verkehrstatistik gegenüber AP erklärte. Weniger Verkehrstote waren 1984 nur noch in Schweden registriert worden.

Ähnlich markante Rückgänge bei den Verkehrstoten waren schon 1973 nach der Einführung vom Tempo 100 auf Hauptstrassen, 1974 nach dem Höchsttempo 130 auf Autobahnen sowie 1984 mit Tempo 50 innerorts verzeichnet worden.